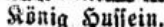


Ueber die mehr technische Frage sogenannter Ein-
 stufen oder des bürgerlichen Ordnungsblockes eben-
 falls über die Verfördernde und Verwirrliche des
 staatsrechtlichen Gedankens bei den Wahlen gehen die
 Ansichten stark auseinander. Das Vordröhl hat nach
 einer Angabe in Mecklenburg-Schwerin ganz andere
 Erfahrungen damit gemacht als in Thüringen. Nur
 zur Berücksichtigung der Eigenart der einzelnen
 Körper wird man die rechten Wahlkreise aus der
 Vergangenheit ziehen und damit die Wahlausfichten
 der Zukunft einigermaßen richtig beurtheilen können.

Im Göttinger
Falschmometer
en gebaut, bei
Instrumente er
Nach einem
ersten Erfolge
en Gesellschaft
einer Basalt-
vom Apparat
m Sprengstoff
wurde in Göt

der Form eines Gesammtwortes bestimmt, der
weder keine Versammlungen stattfinden dürfen, er-
teilt gestern im Reichstag namens der Ausschüsse der
Ministerialdirektor Büsch, daß nach Anstalt der Aus-
schiebung hier ein verfassungsgemäßes Gesetz
erlassen, da die Bestimmung über die Versammlungsfrei-
heit geändert werde. Bei der Abstimmung im Reichs-
tag wurde keine Zweidrittelmehrheit aufgebracht worden.
Reichstag erklärt, es habe, daß ein verfas-
sungsmäßig beschlossenes Gesetz nicht
stehe. Es sieht daher davon ab, einen Beschluß
über das Gesetz zu fassen. Gegen die Beschlußfassung
des Reichstages über die Weiterverhandlung der Frei-
heitskämpfer auf die Einnahme bis zum Tage nach den
Wahlen wurde kein Einspruch erhoben.



Der Fall Kobus.

Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, wird den von Vereinen F. B. 08 Duisburg und Duisburg 99 angebrachte Gegenprotokoll gegen die Protestentscheidung Sachen der Spielberechtigung des Spielers Kobus in kommenden Samstag in Duisburg verhandelt werden. Der bisherige Verlauf und die heutige Sachlage

7. **Schüsse in Steinhumberland.** Da infolge der Maul- und Klauenseuche in England die Jagd ruht, fahre Neu

A. Berlin, 14. März. (Fig. Drahtber.)
 Zu dem vom Reichstag angenommenen Entwurf

der Form eines Gesammtwortes bestimmt, der
weder keine Versammlungen stattfinden dürfen, er-
teilt gestern im Reichstag namens der Ausschüsse der
Ministerialdirektor Büsch, daß nach Anstalt der Aus-
schiebung hier ein verfassungsgemäßes Gesetz
erlassen, da die Bestimmung über die Versammlungsfrei-
heit geändert werde. Bei der Abstimmung im Reichs-
tag wurde keine Zweidrittelmehrheit aufgebracht worden.
Reichstag erklärt, es habe, daß ein verfas-
sungsmäßig beschlossenes Gesetz nicht
stehe. Es sieht daher davon ab, einen Beschluß
über das Gesetz zu fassen. Gegen die Beschlußfassung
des Reichstages über die Weiterverhandlung der Frei-
heitskämpfer auf die Einnahme bis zum Tage nach den
Wahlen wurde kein Einspruch erhoben.

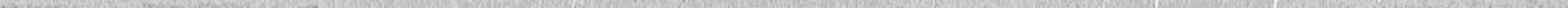
Im Göttinger
Falschmometer
en gebaut, bei
Instrumente er
Nach einem
ersten Erfolge
en Gesellschaft
einer Basalt-
vom Apparat
m Sprengstoff
wurde in Göt

A large, stylized graphic featuring the letters 'S' and 'U' in a bold, black, sans-serif font. A diagonal line runs from the bottom left towards the right, passing between the letters. Below the line, there is a small, handwritten signature or mark.

Unzählige Achteckstücke
der altbewährten
SUNLIGHT SEIFE
wandern täglich



GW.
auf den Waschtisch und ins Bad.



Veranstaltungen Bochum
Stadttheater
 Bochum - Duisburg
 Freitag, 14. März:
 8-10. U. 17.
 Die Lärm um
 Nichts.
 Samstag, 15. März:
 7 bis gegen 10.
 U. 18.
Die Stigmata
Neues
Operetten-
Theater
 Rottstraße 29.
 Telefon 534 u. 2933.

2 Gastspiele
 von Mitgliedern des
 Stadttheaters Essen.
 Samstag, 15. März:
 8 Uhr.
Der Weibsteufler
 Lebensbild in 5 Auf-
 zügen von Karl Schö-
 nerr mit
Hans Weitz
 in der Hauptrolle.
 Sonntag, 16. März:
 8 Uhr.
Der keusche
Lebemann
 Schwan in 3 Akten
 v. Reinmann u. Schwarz
 mit
Hans Kaiser
 in der Hauptrolle.
 Vorverkauf ab Freitag
 4 Uhr an der Theater-
 kasse.

Verding.
 Die Ausführung
 der
 Sanitation
 in der hiesigen
 Bahnhofstraße
 und einem Teile der
 Dieselstra-
 ße soll vergeben wer-
 den. Die Unter-
 nehmungen im Ein-
 laufe der hiesigen
 Bauverwaltung, die
 aus und sind gegen
 eine Gebühr von 3
 Goldmark einzurei-
 chen.
 Die Unter-
 nehmungen, die
 sich für die Ver-
 gabe interessieren,
 sind bis zum
 20. d. M. vormit-
 tags 11 Uhr, da-
 selbst einzureichen.
 Entschieden, den
 7. März 1924.
 Der Magistrat.

Wer Geld
sparen will!!
 Schweinefleisch Bill.-Mk.
 ohne Unterschied der Stücke 1.00
 Kotelette 1.20
 Kalbfleisch schneeweiß 0.80
 Rindfleisch eigen, Schlacht 0.60
 Gehacktes 0.66
 Rouladen 0.70
 Mastochsenfleisch gef. 0.55
 Röllschinken la.
 eigenes Fabrikat 1.60
 Speck aus eigener Schlachtung 1.30
 Speck fetter, geräuchert 0.78
 Speck durch, geräuchert 0.72
 Backenspeck geräuchert 0.72
 Schmalz ger. rein 0.70
 Nierenfett la. ausgebraten 0.50
 Margarine ganz frisch 0.54
 Schinkenwurst 0.80
 Mettwurst 1.40, 0.90
 Alle anderen Wurstwaren
 in bekannter Güte zu billigsten
 Preisen.
Großschlachtere und Wurstfabrik
Hugo Herz
 Buddenbergstraße 15.

Unterricht

Klavier-
Unterricht
 wird von Musik-
 lehrerin erteilt.
 Anfragen unter
 11 8 65432 an die
 Geschäftsstelle.

Meyers
Musikschule
 Robertstr. 4.
 Gründl. Unterricht
 in Klavier, Har-
 monium, Violine,
 Theorie, Gitarre,
 Mandoline, Wal-
 zentanz.

Bau-, Maler-,
u. Kleinfachhandel
 in sämtl. Gebieten
 der Bau-, Maler-,
 Kleinfachhandels-
 u. Holzbranche.
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Klavier
 11 8 61033.

Musikal. Veranstaltungen Bochum
 Reihe rot: 6. Konzert
Kammer-Konzert
 Dienstag, 18. März, abds. 7 1/2 Uhr im Parkhaus
Ludwig van Beethoven
 Streichquartett in B-dur, op. 19 Nr. 6. Streich-
 quartett in F-moll, op. 95. Klaversonate in
 F-moll, op. 57. - Ausführende: Arno
 Schütz und das Treidler-Quartett.
 Vorverkauf an der Konzertkasse im Stadtthe-
 ater und Musikalienhandlung Wichars, Kortum-
 straße 6. Die Vorverkäufer werden gebeten, für
 vorstehendes Konzert Platzkarten an der Kop-
 perstraße oder an der Abendkasse gegen Vor-
 legung der Vorkaufkarte in Empfang zu nehmen.

Intimes Theater
 Nur noch
Freitag und
Samstag
 die große Weltattraktion
Svengali
 Beginn abends 8 Uhr.

Schlachtfest
 Freitag u. Samstag
ohne Konzeri
aber große Platten
 Restaurant Schlachtere
Hackepeter
 Brückstraße 9

Wer Geld
sparen will!!
 Schweinefleisch Bill.-Mk.
 ohne Unterschied der Stücke 1.00
 Kotelette 1.20
 Kalbfleisch schneeweiß 0.80
 Rindfleisch eigen, Schlacht 0.60
 Gehacktes 0.66
 Rouladen 0.70
 Mastochsenfleisch gef. 0.55
 Röllschinken la.
 eigenes Fabrikat 1.60
 Speck aus eigener Schlachtung 1.30
 Speck fetter, geräuchert 0.78
 Speck durch, geräuchert 0.72
 Backenspeck geräuchert 0.72
 Schmalz ger. rein 0.70
 Nierenfett la. ausgebraten 0.50
 Margarine ganz frisch 0.54
 Schinkenwurst 0.80
 Mettwurst 1.40, 0.90
 Alle anderen Wurstwaren
 in bekannter Güte zu billigsten
 Preisen.
Großschlachtere und Wurstfabrik
Hugo Herz
 Buddenbergstraße 15.

Hausbrandkohl
 per Etr. 120 Btl., Rostkohl, Rots. Dauer-
 brandkohl u. Brennholz zu den billigsten
 Tagespreisen.
Früh Carl
 61087
 Telefon 3750, Subertstr. 3

APOLLO-LICHTSPIELE!
 Nur 4 Tage zeigen wir ein Programm, welches jeden
 Besucher aufs strengste fesseln muß! Nur 4 Tage!
NOSFERATU!
 GRUSELHAFT! WER IST NOSFERATU? GRAUENHAFT!
 Das unheimlichste, menschenwidrigste Subjekt im Film, welches nur von äußerst
 nervenstarken Menschen ruhig ertragen werden kann.
 Dazu der große Paramount-Film:
Die Tochter der Wildnis! Im bunten Teil:
So'n verflixter Hund!
 Original-Amerikaner in 6 herrlichen Akten.
 Achtung! Von Dienstag bis Donnerstag zeigen wir MARIA WALKAMP in ihrem besten 2-teiligen (12 Akte)
 amerikanischen Sensationfilm: CYKLONE, die Heldin der kalifornischen Berge!
 Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8 Uhr. Erwerbslose halbe Preise.

Sonntag, d. 16. März, nachmittags 5 1/2 Uhr:
Musikfeier
 in der Christuskirche!
 Ausführende:
Der Pauluskirchenchor
 (100 Mitwirkende), Chorleiter B. Schmiede-
 knecht • Frau Amtsgerichts Brand-Bochum
 (Sopran) • Ernst Eigen, Mitgl. d. hies. Städt.
 Orch. (Cello) • Otto Schneberg, Mitgl. des
 hies. Städt. Orch. (Flöte) • Obermusiklehrer
 Schneck-Bochum (Orgel).
 Eintrittspreise: 1 Billion Mark.
 Vorverkauf: Buchhandlg. Hengstenberg u. Schwelghöfer.
 — Retnertrag für notleidende alte Leute. —

KAMMER-LICHTSPIELE
 Philipp Neuser.
!MARCCO!
DER MANN DER KRAFT
 in dem großen Zirkusfilm:
MARCCO UNTER GAUKLERN
UND BESTIEN
 HEUTE DER SPANNENDE ZWEITE TEIL.
 6 glänzende Akte.
STERNE DES WESTENS
 Spannender Wild-West-Schlager in 6 Akten.
 Hauptrolle:
DUSTIN FARNUM
 2 Akte „ER“ 2 Akte
 (Harold Lloyd)
AUF DEM RUMMELPLATZ

IM BOCHUMER HOF
DER GUTE MITTAGTISCH
 ZU MÄSSIGEN PREISEN

Die überarbeitete Hausfrau,
 durch Berufstätigkeit, Alltags-Sorgen usw. heruntergekommen
 und nervös soll dem Rat des Arztes folgen und Doppelherz
 nehmen. Doppelherz ist das von der Wissenschaft aner-
 kannte Nerven-Kräftigungsmittel, welches bei nervösen Zu-
 ständen aller Art, Nervenschwäche, Blutarmut, Herzklopfen,
 Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Magenbeschwerden, über-
 haupt zur Regeneration des verdoehnten Blutes unübertref-
 lich ist. Auch für Männer und Kinder gleich vorzüglich.
 Doppelherz ist in allen Apotheken und Drogerien vorhältig.
 Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und
 ist das Beste. Probierflasche Bill. 1.60 — 3 Fl. 2.70 — 4 Fl.
 3.60. Bestimmt zu haben: Stadtdrogerie, Bongardstr., F. H.
 Knappert, Dorstenerstr. H. Kestermann, Hattingerstraße, W.
 Pöhler, Drogerie, Marktmarkt 39, Wippermann Jr., Hattinger-
 straße 34, E. Trab Nachf. Wilhelmplatz 9, in Laer: P. Eckert,
 Wittenstraße 26.

Geldschrank
 zu verkaufen.
 11 8 60972.
Weiße Rüge
 1 n. Oberbett mit
 weiß. Seidenbaum, 1
 Seil-Bergglas Bill.
 zu verkaufen. (61007)
 Rotenstraße 101.
 Kinderwagen
 billig zu verkaufen.
 Marktmarkt 32

Leinöl.
 sämtl. Farben
 und Lacke,
 Pinsel
 zu billigsten Tages-
 preisen.
 Drogerie
W. Pöhler,
 Wittenstr. 103.
 Telefon 3921.
Tragend. Gm.
2 tragen. Biegen
u. 1 fess. Schwein
 zu verf. Roms.
 Gellendstr. 7.
 Suna, reinrassig.
 Gellendstr. 7.
 zu verkaufen. (60989)
 Wittenstr. 58, 2. Etz.
 Sportf. Wädh.
 Kiehl, Markt, Schu-
 he Str. 40 u. Teber-
 beitz zu verf. Buchst. 5.
 1. Etz. Ginnung 7.
Exzent. Lager
Gummi-
Mäntel
 für
 Herren, Damen und
 Kinder
 a. Mahanietlaun
 in nur la Qualität
 zu verf. Bill.
 11 8 61043.
Gebr. Grennador
 11 8 61006.
 Friedrichstr. 24, 127.

Achtung Raucher!

Meine Rauch- und Kautabakfabrik, welche längere Zeit
 geschlossen war, ist seit kurzem wieder in vollem Betrieb,
 sodaß ich in der Lage bin, meine altbekannten

Qualitätsmarken insbesondere:

Echter Böniger AB-Tabak
Mungo-Tabake
Böniger Kautabak

wieder prompt zu liefern. Diese Tabake werden aus
 dem hochwertigsten Rohmaterial hergestellt und

sind

wegen ihres sparsamen Brandes

die vorteilhaftesten.

Das Beste ist immer noch das
Billigste.

Arnold Böniger
 Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrik
 Gegründet 1750 DUISBURG Gegründet 1750

Keine minderwertigen Stollen- oder Haldenkohlen,
 sondern

Constantin
Kohlen und Koks
 bekannte vorzügliche Qualität, höchster Heizwert.

Alleinverkauf für den hiesigen Bezirk
Bochumer Kohlen-Kontor
 Humboldtstraße Nr. 53 — Fernsprecher Nr. 3317 und 3318

Constantin
Kohlen und Koks
 bekannte vorzügliche Qualität, höchster Heizwert.

Alleinverkauf für den hiesigen Bezirk
Bochumer Kohlen-Kontor
 Humboldtstraße Nr. 53 — Fernsprecher Nr. 3317 und 3318

Constantin
Kohlen und Koks
 bekannte vorzügliche Qualität, höchster Heizwert.

Alleinverkauf für den hiesigen Bezirk
Bochumer Kohlen-Kontor
 Humboldtstraße Nr. 53 — Fernsprecher Nr. 3317 und 3318

Constantin
Kohlen und Koks
 bekannte vorzügliche Qualität, höchster Heizwert.

Alleinverkauf für den hiesigen Bezirk
Bochumer Kohlen-Kontor
 Humboldtstraße Nr. 53 — Fernsprecher Nr. 3317 und 3318

Constantin
Kohlen und Koks
 bekannte vorzügliche Qualität, höchster Heizwert.

Alleinverkauf für den hiesigen Bezirk
Bochumer Kohlen-Kontor
 Humboldtstraße Nr. 53 — Fernsprecher Nr. 3317 und 3318

Constantin
Kohlen und Koks
 bekannte vorzügliche Qualität, höchster Heizwert.

Alleinverkauf für den hiesigen Bezirk
Bochumer Kohlen-Kontor
 Humboldtstraße Nr. 53 — Fernsprecher Nr. 3317 und 3318

Constantin
Kohlen und Koks
 bekannte vorzügliche Qualität, höchster Heizwert.

Alleinverkauf für den hiesigen Bezirk
Bochumer Kohlen-Kontor
 Humboldtstraße Nr. 53 — Fernsprecher Nr. 3317 und 3318

Constantin
Kohlen und Koks
 bekannte vorzügliche Qualität, höchster Heizwert.

Alleinverkauf für den hiesigen Bezirk
Bochumer Kohlen-Kontor
 Humboldtstraße Nr. 53 — Fernsprecher Nr. 3317 und 3318

Constantin
Kohlen und Koks
 bekannte vorzügliche Qualität, höchster Heizwert.

Alleinverkauf für den hiesigen Bezirk
Bochumer Kohlen-Kontor
 Humboldtstraße Nr. 53 — Fernsprecher Nr. 3317 und 3318

Constantin
Kohlen und Koks
 bekannte vorzügliche Qualität, höchster Heizwert.

Alleinverkauf für den hiesigen Bezirk
Bochumer Kohlen-Kontor
 Humboldtstraße Nr. 53 — Fernsprecher Nr. 3317 und 3318

Constantin
Kohlen und Koks
 bekannte vorzügliche Qualität, höchster Heizwert.

Aus dem Gerichtssaal.

Die Plünderungen in Götrop vor Gericht.
 13. März. In dem ersten der Götrop-Plünderungsprozesse, der zwei Tage an der Sonderkammer anhielt, hatten sich 27 Personen wegen Landfriedensbruchs zu verantworten. Am 13. Oktober v. J. war der Landwirt Bahne auf seinem in der Westfälischen Moorsiedlung gelegenen Hofe mit der Karloff-Feier beschäftigt. Nachmittags 4 Uhr verlangten von ihm 15 Personen Karloff. Er weigerte sich mit der Begründung, daß er von dem 3½ Morgen großen Hofe bereits zwei Morgen Karloff verkauft habe und den Rest größtenteils schon anderen Leuten verprochen habe oder sie zu seinem Ersatz habe. Einige begnügten sich damit. Angewandten waren von allen Seiten Leute herbeigeeilt und riefen nach der Karloff. Die Karloff aus, viele je mehrere Zentner. Das ganze Feld wurde von Karloff geplündert. Während dieser Plünderung zog eine Menge von 60 bis 80 Personen zu dem Hofe des Landwirts Bahne in Götrop, drangen in Hof und Herde ein, mihandeln den Landwirt, als der Verwalter Roldner mit einem Gespann auf dem Hof anlangte, wurde er umringt, das Vieh wurde für beschlagnahmt erklärt und Karloff gefahren. Die Menge eine immer drohendere Haltung annehmend, verstand er, mit dem Vieh zu sprechen, um die Beilegung zur Abgabe von Karloff zu erhalten. Wie er nun mit Karloff mit Karloff, rief die Menge. Wie wollen Sie, Karloff, Karloff haben? Angeführt der drohenden Haltung der Menge ordnete Roldner an, den Leuten je 20–30 Pfund zu überlassen. Als nun die Karloffausgabe begann, nahm ein Teil der Menge den Aufbewahrungsraum und eilte nach Karloff in die Karloff in der Menge ein. Ein anderer Teil rief die Menge der Menge ein und plünderte hier. Angeführt wurden etwa 400 Pfund an Karloff, eine Leiter, 14 Körbe, eine Schieflampe, Sattel und Geschirre, Karloff, je fünf Zentner Weizen und Safersamen, 2 Säcke. Ein Knecht mit einem Gespann wurde genommen, den Leuten die Karloff abzugeben. Als Roldner aus dem Hofe schaute, richteten zwei unermittelt gebliebene Leute ihre Revolver auf ihn. Bis 10 Uhr abends hörte die Menge in den Hof, um zu plündern. Erst als die Polizei eintrifft, hören die Plünderer auf. Die Angeklagten waren bis auf drei an den Plünderungen mehr oder weniger beteiligt. Freigesprochen wurden die Angeklagten Verhoff, Maler und Wollsch. Das Gericht erwog bei der Strafmaßbestimmung die damals bestehende Notlage, insbesondere die große Karloffnot. Allen Verurteilten wurde bei dreijähriger guter Führung und Zahlung einer entsprechenden Geldbuße Strafbefreiung zugesprochen. Wegen schweren Landfriedensbruchs in zwei Fällen wurden sechs Angeklagte zu 6–8 Monaten Gefängnis, die übrigen wegen schweren Landfriedensbruchs in einem Falle zu 6–8 Monaten Gefängnis verurteilt. Dafür wurden eingesetzt Geldbußen, zahlbar in Monatsraten von 5 und 10 Mark ab 1. Mai in Höhe von 20–110 Mark. Von der Zahlung der Geldbußen wurden zwei unermittelte Frauen entbunden.

13. März. Der erwerbslose Walter Witthaus aus Gelsenkirchen wurde dabei abgeurteilt, als er mit einem an der Reichsbank gestohlenen Fahrrad

das Rad stahl. Nachdem er sah, daß er nicht weiter kommen konnte, warf er das Rad fort und lief in ein Haus, wo er sich versteckte. Hier wurde er aber hervorgeholt und der Polizei übergeben. Die Diebe sind an der Kurfürststraße in einen Stall eingedrungen und haben mehrere Kühe gestohlen. Von einem Hofe wurden von bis jetzt noch nicht ermittelten Dieben sämtliche Viehstücke gestohlen. Der Bergmann A. hat während seiner Verhaftung auf einer hiesigen Hofe eine große Menge Materialien und Handwerkszeuge nach und nach gestohlen, welche bei einer Durchsuchung bei ihm vorgefunden und sichergestellt sind. Das gerichtliche Nachspiel folgt. Der schon oft verurteilte J. von hier stahl seinem Vater und Bruder Viehstücke. Ein Einbruchsdiebstahl wurde im Schuhmachergesäß B. an der Kurfürststraße verübt. Die Diebe entfernten zuerst das angebrachte Schloßgitter, zertrümmerten die Scheibe und eigneten sich Sachen im Werte von ca. 500 Mark an. Irrenden die Nachrichten hierzu erhielt die Polizeiverwaltung. Strenge Verfolgung ist zugesichert. Der Bergmann L. ist wegen Abtreibung festgenommen und dem Amtsgericht zugeführt. Weiter ist eine Person zur Anzeige gebracht, weil sie während des Aufenthaltes in einem Lazarett mehrere Silbergegenstände entwendet und diese nach Hause schickte.

Aus dem Nachbargebiet.
 Konzert der Sängervereinigung Hühlinghausen. Wenn man in seiner Eigenschaft als Kritiker ständig auch die näheren und weiteren Umgebungen Bochums bereist, um sich von den Fortschritten auf dem Gebiete der Kunstpflege zu überzeugen und sichere Verurteile zu gewinnen, darf man heute mit vollem Recht einmengen erkläre sein über das hohe Niveau der Sängervereinigung selbst in mittleren und kleinen Industriestädtegemeinden. Berufene Musiker als Dirigenten und die ernste Kräftigung der Sängervereinigung, hinter den führenden Großstädtevereinen nicht zurückstehen zu wollen, nicht minder auch der Wille zur Verwirklichung namhafter Solisten bzw. vorzüglichster junger Künstler haben vielen dieser Sängervereinigungen ein so erstrebenswertes Ziel gesetzt. Auf diesem Wege wird es hoffentlich bald gelingen, den Gesang von allen nur Mittelstufen abzugeben.

Die von dem Bochumer Musikus A. R. Peters trefflich geführte Sängervereinigung Hühlinghausen trat am Mittwochabend im Wanner Handels-Hof-Saal vor einem großen Zuhörerkreis mit einem interessanten Programm an die Öffentlichkeit. Seine beiden Teile gewannen sich um die Kennwerte „Erinnerungen“ und „Frühlingslied“. Schon in dieser Gliederung sprach sich die Wille zur Aufführung künstlerischer Vorzüge aus. Die Wahl der Chorcompositionen war der Hauptsache nach auf einen volkstümlichen Ton eingestellt, wodurch gleich ein inniger Kontakt zwischen Publikum und Chor geschaffen wurde. Zudem freute man sich, daß der nun einmal nicht fehlen dürfende dramatische Chor „Kaiser Friedrich“ von M. Neumann dem Namen der Aufzuführenden durchaus angepaßt war. Da versprach man bei jeder wiedergegebenen Zeile neben der vollkommenen Beherrschung des Technischen die Einfühlungsvermögen in den Geist der Tonsprache. Peters, der den Vortrag in natürlicher, bildkräftiger, klarer und barocke Sprache führte, freute man sich, daß der nun einmal nicht fehlen dürfende dramatische Chor „Kaiser Friedrich“ von M. Neumann dem Namen der Aufzuführenden durchaus angepaßt war. Da versprach man bei jeder wiedergegebenen Zeile neben der vollkommenen Beherrschung des Technischen die Einfühlungsvermögen in den Geist der Tonsprache.

13. März. Die Strafkammer verhandelte gegen den Scherenfabrikanten Heinrich Fuchs aus Schöls wegen gewerkschaftlicher Schleierei. Ihm war zur Last gelegt, in den Jahren 1917 und 1918 fortgesetzt Scher- und Spindelbohrer, die aus Diebstählen in Kruppischen Werken herrieten, ferner drei bei Krupp gestohlene Elektromotoren, sowie endlich Freizeitarbeitszeugnisse und Seile, gleichfalls aus Diebstählen herrührend, angekauft oder zu deren Absatz bei anderen mittelgewirkt zu haben. Der Prozeß bildet ein Seitenstück zum kürzlich verhandelten Fingerringprozeß. Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen gewerkschaftlicher Schleierei bei fortgesetzter Verurteilung zu einem Jahr Zuchthaus.

13. März. Vor dem hiesigen Schöffengericht spielte sich gestern ein Verleumdungsprozeß ab, dessen Ursache schon längere Zeit zurückliegt. In einer vor etwa Jahresfrist abgehaltenen Versammlung des hiesigen Mietervereins sagte der Redner, Geschäftsführer Stüber aus Essen, daß bei dem Wohnungsausschuss in Oberhausen Schiebern und Bestechungen vorgenommen seien. Die Stadtverwaltung stellte hierauf gegen Stüber Strafantrag. Das Gericht sprach den Angeklagten frei. In dem Urteil heißt es, es sei erwiesen, daß dem Wohnungsausschuss in Oberhausen Bestechungen und Schiebern vorgenommen seien.

Landberg (Bielefeld) 13. März. Unter der Anklage des Mordes an dem Begleitenden Schulz im Dorfgebiet Gladbeck hatten sich vor der hiesigen Strafkammer die Gebr. Waldemar und Karl Schwarz, sowie der Landwirt Karl Lehmann als Angeklagte zu verantworten. Die Angeklagten Schwarz waren am 18. Oktober 1923 in den Dorfgebiet Gladbeck gefangen worden. Sie waren sie mit dem Begleitenden Schulz zusammengefallen, den sie verprügelten und kurz vor dem Dorfhaufe mit Kolbenstücken niederschlugen und ihn dann durch einen Schuß töteten. Die Gebr. Schwarz wurden zum Tode und zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt. Lehmann erhielt wegen gewerkschaftlichen Widerstands fünf Jahre Gefängnis.

Aus dem Landkreis Bochum.
 13. März. Aus einem Hofe an der Reichsbankstraße in Bochum hatten zwei Einbrecher den gesamten Vorrat an einer Familie gestohlen. Sie wurden in der Richtung nach Weimar verfolgt. Unter Verwerfen ihrer letzten Worte entkamen sie hier.

Aus dem Kreis Hattingen.
 13. März. Der Schwerkräftigste Malerhelfer Anton Schäfer hat vor der Landwehrkammer zu Hattingen die Meisterprüfung als Dekorationsmaler mit dem Prädikat „Gut“ bestanden. Am Nachmittag des 10. Dezember v. J. wurde in einer hiesigen Schule eine Erwerbslosenversammlung abgehalten, an der Männer und Frauen teilnahmen. Nach Schluß der Versammlung verteilte sich auf der Königstraße ein Teil der Versammlungsteilnehmer zusammen und zog in einer Gruppe von 30 Mann unter dem wiederholten Ruf „Hunger“ zu dem Geschäft des Bäckersmeisters Zimmer, drang durch eine Hintertür in das Geschäft ein und plünderte dieses aus, etwa 100 Brote verschwanden. Der Geschäftsinhaber, der dem Treiben gegenüber machtlos war, verständigte sogleich die Polizei. Als diese auf dem Platze erschien, ergreifen die Plünderer die Flucht. Nur vereinzelte von den an dieser Plünderung beteiligten Personen konnten ermittelt werden; und diese haben sich vor der hiesigen Strafkammer. Das Gericht verurteilte den Hilfsarbeiter Johann Zambold und den Bergmann Wilhelm Wahnmann zu je vier Monaten Gefängnis. Der Schachtmeister August Lange, der Bergmann Wilhelm Wahnmann, der Riegler Theodor Zambold und der Technikerlehrling Erich Möhring erhielten Freisprechung.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen.
 13. März. Der Reifeprüfung am Gymnasium unterzogen sich sechs Gymnasialisten, die alle das Reifezeugnis erhielten. Die Namen der Abmünderten sind: Friedrich Cordes, Johannes Dater, Wilhelm Braune, Karl Führer, Karl Raub, Franz Radmann, Moiss Joffe, Hans Reuter, Gyon Pfeiffer und Heinrich Joffe.

13. März. Die Gemeindefasse Giel macht zur Zahlung der am 15. ds. Mts. fälligen Beiträge der Grundbesitzer, sowie der Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer für die Monate Januar bis März und der Grundsteuer für den gleichen Zeitraum. Mit der Grundbesitzersteuer werden gleichzeitig der Gemeindefußschlag und die Müllabfuhr- und Kanalgebühren erhoben. Falls die Beträge nicht bis zum 10. März gezahlt sind, werden dieselben in dem mit Kosten verbundenen Verwaltungsverfahren beigetrieben werden.

Die mitwirkende Sopranistin, Fr. Walter aus Gelsenkirchen, führte sich mit Weisen von Brahms und Grieg versprechend ein. Ihre geschmackvolle Stimmlage, die namentlich in der Mittel- und Höhenlage ergiebig zu nennen ist, ließ mit Tonverbindungen geschickt umgehen. Zeitweilig konnten die Bögen der melodischen

den Phrasen noch weiter gespannt werden (Brahms). Instrumental begleitete sich die ausgezeichnete Violonvirtuosin Stoffi Mojica (Berlin) in der schladensfreien Ausdehnung klassischer Kompositionen. Es folgte der ergötliche sie am Flügel diastet und flüchtig. M. V.

Aus dem Kreis Hattingen.
 13. März. Der Schwerkräftigste Malerhelfer Anton Schäfer hat vor der Landwehrkammer zu Hattingen die Meisterprüfung als Dekorationsmaler mit dem Prädikat „Gut“ bestanden. Am Nachmittag des 10. Dezember v. J. wurde in einer hiesigen Schule eine Erwerbslosenversammlung abgehalten, an der Männer und Frauen teilnahmen. Nach Schluß der Versammlung verteilte sich auf der Königstraße ein Teil der Versammlungsteilnehmer zusammen und zog in einer Gruppe von 30 Mann unter dem wiederholten Ruf „Hunger“ zu dem Geschäft des Bäckersmeisters Zimmer, drang durch eine Hintertür in das Geschäft ein und plünderte dieses aus, etwa 100 Brote verschwanden. Der Geschäftsinhaber, der dem Treiben gegenüber machtlos war, verständigte sogleich die Polizei. Als diese auf dem Platze erschien, ergreifen die Plünderer die Flucht. Nur vereinzelte von den an dieser Plünderung beteiligten Personen konnten ermittelt werden; und diese haben sich vor der hiesigen Strafkammer. Das Gericht verurteilte den Hilfsarbeiter Johann Zambold und den Bergmann Wilhelm Wahnmann zu je vier Monaten Gefängnis. Der Schachtmeister August Lange, der Bergmann Wilhelm Wahnmann, der Riegler Theodor Zambold und der Technikerlehrling Erich Möhring erhielten Freisprechung.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen.
 13. März. Der Reifeprüfung am Gymnasium unterzogen sich sechs Gymnasialisten, die alle das Reifezeugnis erhielten. Die Namen der Abmünderten sind: Friedrich Cordes, Johannes Dater, Wilhelm Braune, Karl Führer, Karl Raub, Franz Radmann, Moiss Joffe, Hans Reuter, Gyon Pfeiffer und Heinrich Joffe.

13. März. Die Gemeindefasse Giel macht zur Zahlung der am 15. ds. Mts. fälligen Beiträge der Grundbesitzer, sowie der Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer für die Monate Januar bis März und der Grundsteuer für den gleichen Zeitraum. Mit der Grundbesitzersteuer werden gleichzeitig der Gemeindefußschlag und die Müllabfuhr- und Kanalgebühren erhoben. Falls die Beträge nicht bis zum 10. März gezahlt sind, werden dieselben in dem mit Kosten verbundenen Verwaltungsverfahren beigetrieben werden.

Die mitwirkende Sopranistin, Fr. Walter aus Gelsenkirchen, führte sich mit Weisen von Brahms und Grieg versprechend ein. Ihre geschmackvolle Stimmlage, die namentlich in der Mittel- und Höhenlage ergiebig zu nennen ist, ließ mit Tonverbindungen geschickt umgehen. Zeitweilig konnten die Bögen der melodischen

den Phrasen noch weiter gespannt werden (Brahms). Instrumental begleitete sich die ausgezeichnete Violonvirtuosin Stoffi Mojica (Berlin) in der schladensfreien Ausdehnung klassischer Kompositionen. Es folgte der ergötliche sie am Flügel diastet und flüchtig. M. V.

Aus dem Kreis Hattingen.
 13. März. Der Schwerkräftigste Malerhelfer Anton Schäfer hat vor der Landwehrkammer zu Hattingen die Meisterprüfung als Dekorationsmaler mit dem Prädikat „Gut“ bestanden. Am Nachmittag des 10. Dezember v. J. wurde in einer hiesigen Schule eine Erwerbslosenversammlung abgehalten, an der Männer und Frauen teilnahmen. Nach Schluß der Versammlung verteilte sich auf der Königstraße ein Teil der Versammlungsteilnehmer zusammen und zog in einer Gruppe von 30 Mann unter dem wiederholten Ruf „Hunger“ zu dem Geschäft des Bäckersmeisters Zimmer, drang durch eine Hintertür in das Geschäft ein und plünderte dieses aus, etwa 100 Brote verschwanden. Der Geschäftsinhaber, der dem Treiben gegenüber machtlos war, verständigte sogleich die Polizei. Als diese auf dem Platze erschien, ergreifen die Plünderer die Flucht. Nur vereinzelte von den an dieser Plünderung beteiligten Personen konnten ermittelt werden; und diese haben sich vor der hiesigen Strafkammer. Das Gericht verurteilte den Hilfsarbeiter Johann Zambold und den Bergmann Wilhelm Wahnmann zu je vier Monaten Gefängnis. Der Schachtmeister August Lange, der Bergmann Wilhelm Wahnmann, der Riegler Theodor Zambold und der Technikerlehrling Erich Möhring erhielten Freisprechung.

Auf Kredit!
Küche Edith
 Anzahl 35 Billion. Mark lung
Küche Irmgard
 Anzahl 50 Billion. Mark lung
Einzel-Möbel
 aller Art
 Anzahl 20 Billion. Mark lung
Kleine Abzahlung
 Kredit erhält jedermann.
Möbelhaus M. Tolcziner
 Bochum, Obere Marktstr. 38a.

Auch diese Woche!
 Bill. Mk.
 Frisches Ochsenf. eig. Schlacht. 0.60
 Frische Rouladen 0.70
 la. Ochsenfleisch gefroren 0.55
 Schafsch. 0.66
 Kalbfleisch alle Stücke 0.88
 zu Ragout 0.70
 Schweinefleisch 1.20, 1.-
 Beste Leberwurst 0.80
 la. Hausmacher-Leberwurst 1.10
 la. Thür. Rohwurst 1.20
 la. geräucherter Speck 0.84
 la. ger. Schweineköpfe o. Knoch. 0.74
 la. Rohlinschen hiesige Ware 1.40
 la. Schinkenped. 1.40
 la. fett. u. mag. Speck hies. Ware 1.30
 Hierentfett. ausgel. 0.50
 Bohnen mit Speck (ca. 800 gr. Inh.) 0.88
 Feinst. Confitüren (ca. 900 gr. Inh.) 0.75
Ad. Cleisoway
 Bochum, Kl. Beckstraße Nr. 1.

Waggon lebendfrische grüne
Heringe
 in Kisten eingetroffen.
 Abgabe nur an Wiederverkäufer ab Lager u. Ladegleis Hauptbahnhof.
Gebr. Seidensticker
 Adolfstr. 17/19 / Telefon 2527

Aus wöchentlich frisch eintreffenden Sendungen empfehle für Wiederverkäufer
la. holl. u. dän. Molkereibutter
 zu billigsten Tagespreisen.
Karl Kleine
 Steinstr. 19–23. Tel. 204 u. 425.

GROSSE AUSWAHL
 in katholischen u. evangelisch.
Gesangbüchern
 in guten u. vornehmen Lederbindungen
 Für die Kommunion und Konfirmation empf. ich:
Geschenkbücher
 nur gute Literatur für Knaben und Mädchen in jedem Alter.
 Mein reich assortiertes Lager in **Büchern u. Musikalien** aller Art bringe ich in empfehlender Erinnerung.
CARL REGELMANN
 Buch- und Musikalien-Handlung
 BOCHUM, HATTINGERSTRASSE 9.

Unschliffen Vin
 meinen Ständernähr-
Zweinbock
 Derselbe wird unter Verwendung von nur feinsten Eihtrabmbutter sowie frischen Banbelern hergestellt und wird auf die Fabrikation des selben die größte Sorgfalt verwendet.
Olovs Goulard
 Bochum, Kirchstraße 5. 233
 Eigene Dampfheißbad-Abkühlanlage.

Empfehle:
 Kalifornische **Ananas**
 in Scheiben, zuckersüße und zarte Ware, 2-Pfund-Dose 2.75
 Billionen-Mark
 Kalifornische **Pfirsiche**
 halbe, geschälte, prachvolle, größte und hocharomatische Früchte, 2-Pfd. Dose . . . Billionen-Mark 1.90
 Kalifornische **Aprikosen**
 halbe, geschälte, feinste ausgetrocknete, hocharomatische Früchte, 2-Pfd.-Dose Bill.-Mk. 1.90
 Kalifornische **Birnen**
 hochfeinste Früchte, 2-Pfund-Dose . Billionen-Mk. 2.40
 Prima portugiesische **Oelsardinen**
 große Clubdose, nur Bill.-Mk. 0.45
Heinrich Tewes
 Bochum, Maltesserstraße 5.
 Fernruf 1334.

Möbel
 aller Art
auf Kredit
 liefert an Jedermann mit geringer An- und bequemer Abzahlung
Bochumer Möbelheim
 Bochum
 Wilhelmstraße 3a.

PROTOS

Schreibmaschine
 ist unübertroffen an Güte Leistungen und Dauerhaftigkeit.
Wilhelm Jung
 Frankfurterstr. 13. Fernsprecher 2479.

Verkaufe von heute ab frische
Landbutter 1,80 M.
 sowie garantiert frische
Oldb. Landbutter 0,12 M.
Heinrich Werth
 Bölowstr. 4, I. Ebg.

Empfehle in lebendfrischer Qualität:
Schellfisch groß und mittel
Brat-Schellfisch
Schollen große
Steinbutt
Seezungen
 ferner:
la. Molkereibutter
la. Margarine
la. Emmentaler Käse
la. Holländer Gouda
Mainzer Käse
A. Barenberg
 Rottstraße 10 Bochum Fernspr. 244

Krankenweine
 von Bill. 1.50 an.
Rheinweine
Moselweine
Rotweine
Schweineweine
 erhalten Sie in der
Stadt-Druckerei P. Altmittus
 Bochum, Döngersstraße 19
 Fernruf 564 a9080

Herde
 in allen Ausführungen liefert auf Wunsch mit Zahlungsvereinfachung infolge besonders großer Geschäftswenken schon von Bill.-Mk.
82.—
Bochumer Herdlager
Thomassstr. 7
 Nähe Brück- u. Augustastrasse.

